

Das Ulrichsgymnasium stellt zwei Siegerteams

HANDBALL 14 ostfriesische Schülermannschaften beteiligten sich am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

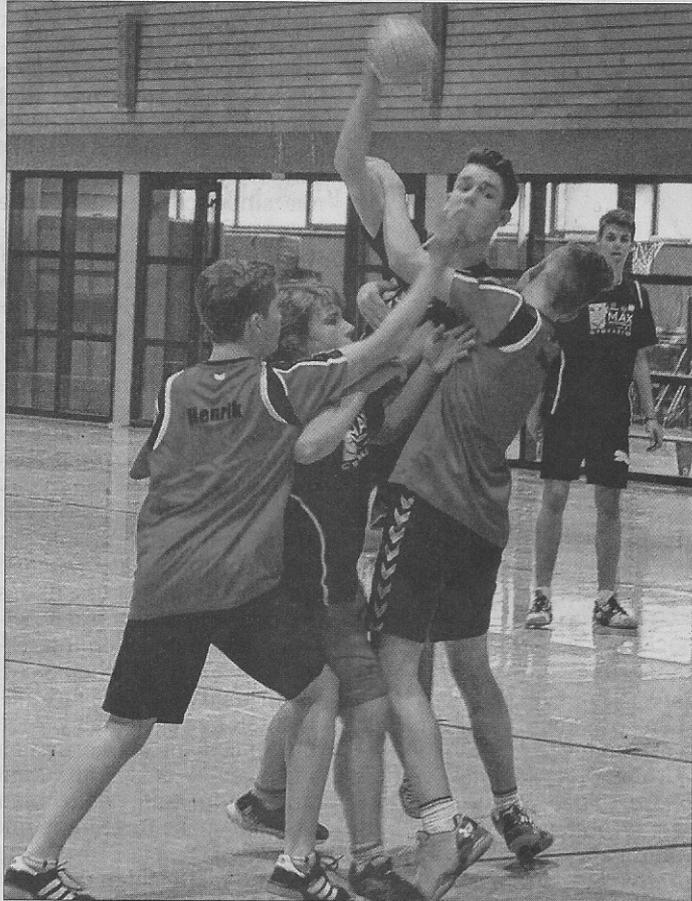
Auch das Gymnasium Rhauderfehn gewann. Die Mädchen belegten in der Wettkampfklasse III den ersten Platz.

VON HOLGER WEERS

RHAUDERFEHN - 14 Handball-Mannschaften aus den Kreisen Aurich und Leer sowie der Stadt Emden kämpften beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Rhauderfehn um den Einzug in die nächste Runde. Die Jungen des Ulrichsgymnasiums Norden (Wettkampfklasse II) sowie die Mädchen des Ulrichsgymnasiums Norden (WK II) und des Gymnasiums Rhauderfehn (WK III) setzten sich durch.

Rhauderfehn zog durch einen klaren 15:2-Sieg gegen das Teletta-Groß-Gymnasium Leer ins Finale ein, die KGS Norderney qualifizierte sich dafür mit einem 17:3-Erfolg gegen das Norder Ulrichsgymnasium. Im Endspiel setzte sich Rhauderfehn mit 20:9 gegen die Insulanerinnen durch, den dritten Platz sicherte sich das Ulrichsgymnasium mit einem 8:2-Erfolg gegen das TGG.

In der Wettkampfklasse II der Mädchen siegte das Ulrichsgymnasium Norden, das in der Endrunde das TGG mit 14:13 und das JAG Emden mit 19:12 bezwang. Das TGG-Team besiegte das JAG



Die Jungen des Max-Windmüller-Gymnasiums Emden (schwarze Trikots, im Angriff) besiegten das TTG Leer (rote Hemden) mit 10:9 und belegten in der Altersklasse II den zweiten Platz.

BILD: WEERS

mit 18:15 und belegte Rang zwei. Bei den Jungen dominierte in der Wettkampfklasse II ebenfalls das Ulrichsgymnasium. Die Norder besiegten in der Endrunde das Max-Windmüller-Gymnasi-

um Emden mit 32:3 und das TGG mit 31:11. In der Auricher Vorrunde hatte das Ulrichsgymnasium gegen das Auricher Gymnasium Ulricianum 20:8 und gegen die IGS Aurich mit 20:10 gewonnen.